

# April macht Sonnenanbeter glücklich

Der April überrascht in Bad Säckingen mit viel Sonne und ungewöhnlicher Trockenheit. Landwirten bereitet das Sorgen.

■ Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN** „April, April, der macht, was er will“ – und diesmal wollte er wohl die Sonnenanbeter verwöhnen. Mit nur 10 Liter pro Quadratmeter Regen (12 Prozent der Aprilnorm) war es nach dem April 2007 (5,5 Liter pro Quadratmeter) der zweittrockenste April seit Messbeginn 1966. Ein Sonnenscheinüberschuss von 75 Stunden reichte für Platz 4 und eine positive Temperaturabweichung von 1,8 Grad Celsius brachte den 5. Platz seit Messbeginn 1966.

Tief „Odile“ sorgte zum Start in den April mit Polarluft für einwandfreies Aprilwetter. Während in Schwörstadt am Morgen des 1. April bei -1,4 Grad Celsius ein starker Schneeschauer für eine leichte Schneedecke sorgte, blieb es in Bad Säckingen bei -0,1 Grad Celsius trocken. Von Gründon-

nerstag, 2. April, an zeigte sich das Wetter mit Hoch „Peter“ grundsätzlich hochdruckbestimmt und damit recht sonnig. In den ersten drei Aprilmächten sank die Temperatur jedoch immer knapp vor den Frostbereich. Der Osterhase legte über die Ostertage T-Shirt-taugliche Temperaturen ins Nest, so stieg die Temperatur am Ostersonntag, 5. April, auf frühlingshafte 23,3 Grad Cel-



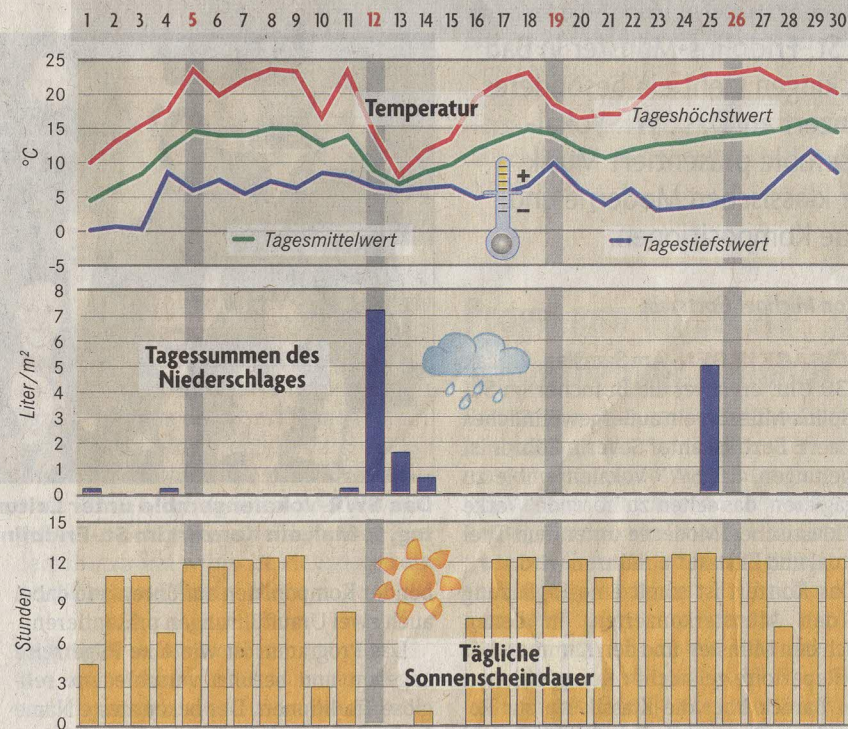
sus an. Auch nach den Osterfeiertagen sorgte Hoch „Quirin“ für sonnige und angenehm temperierte Frühlingstage. Nach dieser fast fröhsommerlichen Wetterphase stellte sich die Wetterlage am 12. radikal um: Tief „Tamina“ bescherte mit sehr kühlen Luftmassen den für die Frühlingswachstumsphase dringend benötigten Regen. Am

11. April gab es um 16.20 Uhr 23,1 Grad Celsius, am Folgetag lag die Temperatur um 16.20 Uhr nur noch bei 6,9 Grad Celsius.

Die zweite Aprilhälfte startete mit Hoch „Stefan“ recht sonnig und die Temperaturen stiegen wieder auf mehr als 23 Grad Celsius an. Ab dem 20. April kamen unter der Regie von Hoch „Uli“ trocken-kühle Luftmassen aus Nord bis Nord-Ost. Trotz recht viel Sonnenschein erreichten die Tageshöchstwerte nur noch um 16 Grad Celsius und in den klaren Nächten sank die Temperatur auf bis zu 2 Grad Celsius ab. Mit der auflebenden Brise (Ostwind) fühlten sich die Temperaturen noch um einige Grad kälter an. Ab dem 23. April kletterten die Tagestemperaturen wieder deutlich über die 20-Grad-Marke. So lag der Tagesgang, also die Differenz von Höchsttemperatur zu Tiefsttemperatur, über 20 Grad Celsius. Unter dem Zepter der Hochs „Volker“ und „Winfried“ blieb das trocken-warmer Wetter bis zum Monatsende erhalten. Was die Sonnenliebhaber freute, ließ die Gärtner und Landwirte jedoch zunehmend die Stirn runzeln. Der für das Pflanzenwachstum dringend benötigte Regen blieb weiterhin aus.

## Wetterwerte vom April in Bad Säckingen

Station 337 m über NN



Quelle: Helmut Kohler Wetterstation Bad Säckingen

BZ-Grafik